



## **"Der einzige Weg ist der organisierte Kampf unserer Völker gegen das faschistische Herrschaftsregime"**

Es wurde bekannt gegeben, dass der faschistische Chef Erdoğan die zweite Runde der Präsidentschaftswahlen gewonnen hat, in die er unter Berufung auf faschistische Verbote, Staatsterror, den Obersten Wahlrat (YSK), die Polizei, die Gendarmerie, die Staatsanwälte und Richter auf Geheiß des Palastes und alle wirtschaftlichen und finanziellen Mittel der Diktatur in Zusammenarbeit mit den berüchtigtsten Feinden des Volkes, einschließlich des Folterers und Mörders der Türkei, der konterrevolutionären Hisbollah, eingezogen ist. Trotz aller ungünstigen Bedingungen sagte die überwältigende Mehrheit der großen Industriestädte und Metropolen, in denen die Arbeiter, die Jugend und die städtischen Armen vorherrschen und die Motoren des Klassenkampfes sind, "Erdoğan raus". Die Städte des patriotischen Kurdistans sagten "Erdoğan raus". Die traditionellen Zentren der politischen und sozialen Reaktion und die degradierten Städte, in denen rassistische, politisch islamistische Parteien und die Konterguerilla seit vierzig Jahren fast allein agieren und in denen keine revolutionär-demokratische Arbeit organisiert werden kann, standen hinter Erdoğan.

Die Diktatur des Faschisten Erdoğan wird den faschistischen Terror und den verleugnenden kolonialistischen Krieg fortsetzen, den sie mit dem Massaker von Suroç am 20. Juli 2015 begonnen hat. Er wird die demokratischen Rechte und Freiheiten noch unbrauchbarer machen. Er wird weiter den Weg für die Ausplünderung der Arbeitskräfte, das Abschlachten von Frauen, berufsbedingte Morde, die Vertiefung der Armut und ihre Ausbreitung auf neue Segmente ebnen.

Die bürgerliche Opposition wird unsere Völker auffordern, sich bis zur nächsten Wahl zu gedulden. Die legalistischen, parlamentaristischen Teile der Arbeiterlinken werden Opposition spielen. Revolutionäre, die kurdische nationale demokratische Bewegung und konsequente Antifaschisten werden den Kampf gegen Erdoğan's faschistisches Herrscherregime unter großen Opfern fortsetzen. Die Widersprüche und Konfrontationen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Reichen und Armen, Unterdrückern und Unterdrückten werden weiterhin in den Adern der Fabriken, Unternehmen, Straßen, Arbeiterbecken und auf den Plätzen zirkulieren und den Puls des Lebens darstellen. Streiks, Widerstände, Besetzungen, Demonstrationen, Straßen und Plätze werden wieder die politische und soziale Tagesordnung bestimmen.

In der vergangenen Periode wurde uns die Falschheit der Politik vor Augen geführt, die die Wahlarbeit des Bündnisses für Arbeit und Freiheit kennzeichnete, die sich auf die Wahlen und die Wahl von Kılıçdaroğlu zum Präsidenten konzentrierte, anstatt die Aufmerksamkeit und die Hoffnung unserer Völker auf die Vereinigung der dritten Front im Kampf gegen den Faschismus, das patriarchalische System und

den Kolonialismus auf der Grundlage des de facto legitimen Kampfes, auf den vereinten Widerstand der Unterdrückten zu richten. Die Wahlperiode hat die Position der legalistischen, reformistischen, parlamentarischen Parteien wie der Arbeiterpartei der Türkei (TIP), der Linkspartei, der Arbeiterpartei (EMEP), der Kommunistischen Partei der Türkei (KPÖ) und der Partei der Demokratischen Linken (KPÖ) noch deutlicher gezeigt.

Türkei (TKP) als CHP-Unterstützer, die die Energie der Unterdrückten vergeuden, durchsetzt mit gruppistischer Mittelmäßigkeit und Arroganz.

Die Wahlen liegen hinter uns. Die Ausplünderung der Arbeitskräfte, Arbeitslosigkeit, Teuerung und Armut gehen weiter. Die Wahlen liegen hinter uns. Der faschistische Würgegriff der Rechte auf Rede, Presse, Versammlung, Organisation und Aktion geht weiter. Die Wahlen liegen hinter uns. Die kurdische Nation wird unter dem verleugnenden kolonialistischen Joch gehalten; die rassistische Politik gegen nationale Gemeinschaften wird fortgesetzt. Die Wahlen liegen hinter uns. Das Massaker an Frauen und das patriarchalische System gehen weiter. Die Wahlen liegen hinter uns. Das Verbot der Glaubensfreiheit für Aleviten und die Unterdrückung der antikapitalistischen Muslime gehen weiter. Die Wahlen liegen hinter uns. Die Verfolgung von lgbti+ Menschen und die schamlose Zerstörung der natürlichen Umwelt geht weiter. Die Wahlen liegen hinter uns. Faschistische, kolonialistische Besetzungen und Kriege gehen weiter.

Der einzige Ausweg aus all dem ist, sich in den Reihen der revolutionären Parteien, die weiterhin unter größten Opfern kämpfen, in einer vereinigten revolutionären Front zu vereinen, zu organisieren und zu kämpfen. Wenn das demokratische, antifaschistische, patriotische und revolutionäre Potential der großen Industriestädte, der Metropolen und der patriotischen Städte Nordkurdistan mobilisiert wird, werden die Spiele und Tricks an den Wahlurnen nichts nützen. So wie der Gezi-Juni-Aufstand, der Kobanê serhildan vom 6. bis 8. Oktober, die zahllosen Arbeiter- und Studentenwiderstände und die Frauenbewegung die Barrieren durchbrochen haben. Die Hoffnung liegt bei unseren Völkern.

Wir rufen die Arbeiter, die Jugend, die Frauen, die Armen und die Unterdrückten auf, sich der MLKP, den Bewaffneten Kräften der Armen und Unterdrückten (FESK), der Kommunistischen Frauenorganisation (KKÖ), der Kommunistischen Jugendorganisation (KGÖ), der Vereinten Revolutionsbewegung der Völker (HBDH), der Vereinten Revolutionsbewegung der Frauen (KBDH) und den kämpferischen antifaschistischen, antichauvinistischen und antikolonialistischen Parteien und Gruppen anzuschließen, um Hoffnung zu wecken und zu kämpfen. Lasst uns organisieren, vereinigen, kämpfen.

**Berçem Güneş-Kerim Gökdeniz**

**MLKP-Ko-Vorsitz**

**29. Mai 2023**